



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	[REDACTED]
E-Mail-Adresse:	[REDACTED]
Fakultät/ Fach:	Fakultät für Betriebswirtschaft, B.Sc. BWL
Jahr/Semester:	Wintersemester 21/22
Land:	Frankreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	Audencia Business School Nantes
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ich bin mit dem klassischen Erasmus Programm an die Audencia Business School in Nantes gekommen. Die Audencia war dabei an dritter Stelle meiner 5 Wunschziele. Ende Januar habe ich meine Bewerbung abgeschickt, Anfang März kam dann die Bestätigung, dass ich für einen Platz in Nantes ausgewählt worden bin. Anschließend musste ich noch formal über eine eigens von der Audencia eingerichteten Bewerbungsseite diverse Dokumente hochladen (Krankenversicherung etc.) oder z.B. die Kurswahl absolvieren. Als das erledigt war kam dann Ende Mai der offizielle Acceptance Letter der Audencia.

Vorbereitung und Anreise

Um mein Französisch noch vor Anreise wieder aufzufrischen, habe ich an der Uni Hamburg im Sommersemester 2021 einen Sprachkurs belegt. Durch den Prozess der Vorbereitung (Learning Agreement, Grant Agreement etc.) wird man gut vom international Office geführt, alle Dokumente werden dabei über die „Mobility“ Seite hochgeladen. Für die Anreise habe ich mich dazu entschieden zu fliegen. Direktflüge von Hamburg aus gibt es nicht, weshalb ich einen Zwischenstopp in Paris hatte. Angereist bin ich Ende August bereits, um noch an ein paar Kennlernveranstaltungen (Bar tour usw.) teilnehmen zu können, was ich an dieser Stelle auch nochmal empfehlen würde allein, weil man schon sehr früh mit vielen Leuten in Kontakt kommt.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Das Erasmus Geld für Frankreich betrug zur Zeit meines Auslandssemesters 390 € pro Monat. Dieser Betrag hilft sehr, reicht aber natürlich nicht um alle Kosten vor Ort zu decken. Was sehr empfehlenswert ist, ist das Wohngeld vom französischen Staat zu beantragen (CAF) um einen gewissen Zuschuss zur Mietzahlung zu erhalten. Die Beantragung selbst kann sich etwas ziehen, ist außerdem nur auf Französisch, aber man erhält gute Unterstützung seitens der Audencia in diesem Prozess. Die Mieten in Nantes sind für WGs meistens zwischen 500 und 600 €. Preiswerter

und sehr zu empfehlen sind Wohnheime wie Odalys, für die man sich aber sehr frühzeitig bewerben sollte (am besten direkt Anfang März, wenn die Bestätigung der Uni Hamburg da ist, dass man den Platz an der Audencia bekommen hat). Lebensmittel und Kosmetika sind im Allgemeinen ein bisschen teurer als in Deutschland. Zusätzlich sollte man 30 € pro Monat für ein Monatsticket der öffentlichen Verkehrsmittel einplanen (TAN) und natürlich genügend Geld für sämtliche Freizeitaktivitäten in Nantes selbst oder für Trips zu anderen Städten bspw.

Unterbringung und Verpflegung

Ich selbst habe in einer WG nahe der Audencia gewohnt. Die Suche und Bewerbung dafür lief über die Seite „Studapart“ mit der die Audencia eine Kooperation hat. Die Miete betrug 570 € pro Monat. Auch wenn die WG an sich gut war, würde ich dennoch empfehlen sich sehr frühzeitig für ein Wohnheim, vorzugsweise Odalys, zu bewerben. Diese sind preisgünstiger und von der Lage her nicht weit weg vom Stadtzentrum, was letztlich dann doch deutlich vorteilhafter ist als nahe der Audencia zu leben. Möglichkeiten Lebensmittel, Kosmetika und weitere Verpflegung einzukaufen gibt es viele, insbesondere natürlich in der Innenstadt (Commerce, Bouffay, Place Royal usw.).

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Audencia in Nantes hat 3 Standorte. Den City Campus, den Campus für Medienwissenschaften und den Atlantic Campus, welcher der Hauptcampus ist. Wer einen major, also graduated Kurse, gewählt hat wird tendenziell eher am City Campus sein. Wer undergraduated Kurse gewählt hat, ist ausschließlich am Atlantic Campus. Dieser befindet sich mit der Straßenbahn 15 Minuten nördlich vom Stadtzentrum. Man bekommt bereits vor Ankunft viel Unterstützung und Informationen seitens der Audencia Koordinatoren für Austauschstudenten und dem IC-Team (Studentenorganisation der Audencia die internationalen Studenten hilft). Kurse können entweder auf Englisch oder Französisch gewählt werden. Ich hatte insgesamt sieben Fächer im undergraduated Bereich, alle auf Englisch und größtenteils ausschließlich mit anderen Erasmus Studenten.

Insgesamt kann man die Struktur des Unterrichts nicht mit der von der Uni Hamburg vergleichen. Es gibt keine Übungen oder dergleichen, sondern in jedem Fach einmal pro Woche eine lecture die jeweils zwei Stunden geht. Die Kursgröße liegt meistens zwischen 40 und 45 Studenten. Es sind dabei nicht nur reine Vorträge der Professoren, sondern es wird auch auf interaktive Mitarbeit der Studenten gesetzt und in jedem Fach hat man eine größere Gruppenarbeit, die man gegen Ende des Semesters beendet haben und teilweise als Gruppe präsentieren muss. Das fachliche Niveau ist insgesamt nicht höher als in Hamburg, der Arbeitsaufwand während des Semesters durch die ganzen Gruppenarbeiten dagegen gefühlt zumindest ein bisschen, aber noch absolut machbar. Klausuren werden am Ende des Semesters geschrieben und machen je nach Fach zwischen 50 und 60% der Endnote aus. Der Rest verteilt sich auf die Gruppenarbeit (30-40%) und interaktive Mitarbeit (10-20%).

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Nantes ist eine Stadt mit sehr vielen Restaurants, Cafés, Bars, Parks und einer schönen Altstadt. Vieles liegt auch sehr kompakt im Stadtzentrum beieinander, sodass gute Erreichbarkeit besteht. Kulturell gesehen ist Nantes natürlich nicht mit bspw. Paris vergleichbar, aber es gibt dennoch

einiges zu entdecken, von der Chateau des ducs de Bretagne, dem Musee des Beaux-Arts de Nantes, den Machines de l'île oder der großen Kathedrale. Ausgeh- und Partymöglichkeiten für den Abend gibt es sehr viele. Wie bereits geschrieben gibt es viele Bars und auch einige Clubs in der Innenstadt, wovon man ein paar bereits direkt am Anfang im Rahmen der Kennlernveranstaltungen kennenlernt. Kinos oder Möglichkeiten Sport zu machen gibt es auch sehr viele in Nantes.

Darüber hinaus sind die Strände der Atlantik Küste mit dem Bus nur 45 Minuten entfernt, was man im September bei den dann noch warmen Temperaturen auf jedenfall nutzen sollte. Es werden auch eigene Fahrten vom IC-Team dahin organisiert, aber auch in andere Städte wie La Rochelle oder Bordeaux. Eine Fahrt nach Paris dauert mit dem Zug im Übrigen nur 2 Stunden und kostet nur 15-20 €.

Zusammenfassung

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Nantes absolut empfehlen. Ich hatte eine wunderschöne und lehrreiche Zeit dort. In der Uni habe ich innerhalb meiner sieben Fächer viele neue Inhalte und Methodiken gelernt, die ich u.a. so an der Uni Hamburg nicht gehabt hätte. Mein englisch und französisch konnte ich ebenfalls nochmal verbessern. Ich habe viele neue Freundschaften mit Leuten aus aller Welt dazugewonnen, neben Nantes auch noch weitere Städte Frankreichs kennengelernt und hatte in Nantes selbst viele, schöne Freizeitaktivitäten und -erlebnisse.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden